XVI.

Am folgenden Morgen erhielt Isabella aus Ratcliffe's Hand einen Brief von ihrem Vater. Er schrieb:

„Die Verfolgung der Machthaber, meine „liebe Tochter, wird mich zwingen, um mei„ner Sicherheit willen aus dem Lande zu ge„hen und einige Zeit in der Fremde zu bleiben. „Ich fodere Dich nicht auf, mich zu begleiten, „oder mir zu folgen; es wird für meinen und „Deinen Vortheil besser seyn, wenn Du bleibst, „wo Du bist. Es ist unnöthig, mich über die „Ursachen der seltsamen Ereignisse zu verbrei„ten, die gestern Statt gefunden haben. Ich „glaube mich mit Grunde über die Behand„lung beklagen zu können, die ich von Eduard